

INTERNATIONALES
MUSIKFEST
HAMBURG



»LOVE EST. 2023«
14.5.2023

WWW.MUSIKFEST-HAMBURG.DE



MODERNE KULTUR IN
EINZIGARTIGER GESTALT.

WELCHE VISION MÖCHTEN SIE VERWIRKLICHEN?



Julius Bär ist Principal Sponsor
der Elbphilharmonie Hamburg.

juliusbaer.com

Wie lieben wir eigentlich? Auf der Suche nach Antworten hat das Community-Projekt der Elbphilharmonie »Love est. 2023« mehr als 120 Menschen aus ganz Hamburg mit unterschiedlichen künstlerischen Vorkenntnissen zusammengebracht. Seit September haben sich die Teilnehmer:innen kreativ mit dem Thema »Liebe« befasst und gemeinsam gesungen, musiziert, sich bewegt, Texte verfasst und eigene Songs geschrieben. Die Ergebnisse hat ein Creative-Team zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk verwoben, das heute vom Community-Ensemble und dem Ensemble Resonanz aufgeführt wird. Es ist eine Bestandsaufnahme der Gegenwart und lädt zum Nachdenken ein: Was bedeutet Liebe für mich ganz persönlich? – Genau hier, genau jetzt.



HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Der offizielle Weinpartner der Elbphilharmonie®

Es ist das Besondere, das Wellen schlägt.

15 EURO
GUTSCHEIN

ab 80 € Bestellwert beim Kauf
von mindestens einem Artikel
der Edition Elbphilharmonie®

GUTSCHEIN-CODE

elphiwein

* nur online einlösbar unter
hawesko.de/elphi

Ein Gutschein pro Kunde.
Gültig bis 31.12.2023.
Nicht mit anderen Rabatten
und Gutscheinen kombinierbar.

Mehr Infos unter:

hawesko.de/elphi

Die Elbphilharmonie®-Weine von
HAWESKO sind auch im Plaza-Shop der
Elbphilharmonie erhältlich.

INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

COMMUNITY-ENSEMBLE ENSEMBLE RESONANZ

TOBIAS SCHWENCKE ARRANGEMENT & KOMPOSITION

MICHAEL MÜLLER REGIE

MARIE PETZOLD REGIE

ANDREAS HEISE CHOREOGRAFIE

MARIE-LUISE OTTO KOSTÜME

ANDREAS LARSMEYER LICHTKONZEPT

CHARLOTTE BEINHAUER KONZEPTION

ILKA BERGER KONZEPTION

KIAN JAZDI KONZEPTION & LEITUNG EINSTUDIERUNG

MARTE DARMSTADT CO-EINSTUDIERUNG

ALEXANDER ITZKE CO-EINSTUDIERUNG

MARTIN RENNER CO-EINSTUDIERUNG

SARAH LASAKI CO-EINSTUDIERUNG

»LOVE EST. 2023«

Szenisches Konzert mit Musik, Bewegung, Schauspiel und Text
auf Grundlage von Eigenkreationen der Teilnehmer:innen des
Community-Projekts »Love est. 2023«

ca. 60 Minuten / keine Pause

GANZ IM ZEICHEN

DER LIEBE

Das Community-Projekt »Love est. 2023«

Seit September stellen sich mehr als 120 Hamburgerinnen und Hamburger dieselbe Frage: »Wie lieben wir eigentlich?« Passend zum diesjährigen Motto des Internationalen Musikfests hat die Elbphilharmonie zu einem Community-Projekt eingeladen, das sich mit der wohl schönsten und zugleich kompliziertesten Sache der Welt beschäftigt: Liebe. Sie kann Mut machen und Flügel verleihen, Unterschiede überwinden, aus Fremden Freund:innen machen und Geborgenheit schenken. Sie kann aufregend sein, leidenschaftlich, sanftmütig und voller Verständnis für das Gegenüber. Sie kann aber auch verletzen und Schmerz zufügen, wenn man Zurückweisung erfährt, oder von einem geliebten Menschen Abschied nehmen muss.

Die vielschichtigen Facetten der Liebe kamen auch beim Community-Projekt zum Vorschein. Denn so unterschiedlich wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind auch ihre persönlichen Erfahrungen und ihr Verständnis von Liebe. Die einen verbinden damit besondere Menschen, ihre Familie, einen Partner, eine Partnerin, oder ihre Freund:innen. Andere lieben ihr Haustier oder ein Hobby wie die Musik oder das Tanzen. Wieder andere lieben einen für sie besonders wertvollen Gegenstand, ihr Zuhause oder die Natur.



Liebe zur Musik: Die Teilnehmer:innen des Community-Projekts »Love est. 2023« waren mit viel Freude und Herzblut bei der Sache.

So vielfältig wie die Liebe selbst, sind auch ihre Erscheinungsformen. Die einen verleihen ihrer Zuneigung durch Worte Ausdruck, manchmal genügt aber auch ein kurzer Blick, ein Lächeln, eine kleine Bewegung, oder eine liebe Melodie.

Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, standen beim Community-Projekt unterschiedliche Workshops mit verschiedenen Kunstformen zur Auswahl. Während die einen im »Lyrics«-Workshop eigene Songs komponierten, lernten andere im Workshop »Body & Soul« die Ausdrucksmöglichkeiten ihres Körpers kennen, oder feilten im »Expression«-Workshop an einer Choreografie. Wieder andere arbeiteten im Workshop »Stage« schauspielerisch zum Thema »Liebe«, oder mit einem Coach am Rap-Gesang.



Musik als Spiegel der Seele: In ihren Songs singen die Teilnehmer:innen von ihren Sehnsüchten und Träumen, ihren Ängsten und vom großen Glück.

Auch den Mitarbeiter:innen der Elbphilharmonie stand das Projekt im Rahmen des »Elphi«-Workshops offen.

Das Besondere an den Workshops: Vorkenntnisse waren ausdrücklich nicht erforderlich, alle waren herzlich eingeladen, auf ihre individuelle Art und Weise und mit ihrem jeweiligen Können künstlerisch tätig zu werden. Denn bei den Community-Projekten der Elbphilharmonie steht nicht die künstlerische Qualität im Fokus. Vielmehr geht es um Begegnungen, Gemeinschaft, Selbstwirksamkeit und darum, Neues auszuprobieren.

Achim, einer der Teilnehmer, berichtet: »Seit dem Kindergarten habe ich kein Instrument mehr in der Hand gehabt.« Gleich im Anschluss erklärt er, warum er sich trotzdem bei dem Projekt angemeldet hat und worauf es ihm dabei ankam: »Sich auf Neues mit offenem Ausgang einlassen und Neues lernen.« Das Konzept sei voll aufgegangen: »Ich habe viele Menschen kennengelernt und schon in den ersten Workshops ein Wir-Gefühl und Vertrauen gespürt.«

Dieses Vertrauen und die Offenheit aller Beteiligten haben auch Pavlo dazu ermutigt, am Workshop »Body & Soul« teilzunehmen. Im März 2022 ist er aus Kiew nach Hamburg geflohen und wollte über das Projekt Menschen kennenlernen, die sich ebenso wie er für Kunst begeistern. Seine anfänglichen Bedenken wegen der Sprachbarriere verflogen bereits bei der Info-Veranstaltung im September. Dort fragte ihn die Dozentin: »Hast du einen Körper? Hast du eine Seele? Ja? – Dann bist du hier genau richtig.« Sie sollte Recht behalten, und auch eine andere Teilnehmerin bestätigt: »Es ist so eine wundervolle Gemeinschaft, in der alle mit so viel Liebe dabei sind.«

Diese Liebe spürt man auch in den Ergebnissen, die die Teilnehmer:innen zusammen mit erfahrenen Dozent:innen erarbeitet haben. Von September bis Januar wurde in den Workshops an jeder Textzeile, an jeder Note und an jeder Bewegung bis ins letzte Detail geübt, bevor Ende Januar schließlich alle

Teilnehmer:innen aus allen Workshops zu einem gemeinsamen »Bergfest« im Kleinen Saal der Elbphilharmonie zusammenkamen, um sich gegenseitig ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Begeistert von den vielen kreativen Einfällen, machte sich im Anschluss ein Creative-Team daran, die einzelnen Kunstformen zu einem Gesamtkunstwerk aus Musik, Bewegung, Tanz und Text, zu verbinden und für das Community-Ensemble, das sich aus den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Workshops zusammensetzt, zu arrangieren. In wöchentlichen Proben und an drei Probenwochenenden studierten die Mitglieder des Community-Ensembles seit Februar ihre Parts ein. Instrumentale Unterstützung kommt vom Ensemble Resonanz, das als Residenz-Ensemble in zahlreichen Projekten der Elbphilharmonie mitwirkt.

Das heutige Pre-Concert ist das erste von insgesamt drei Abschlusskonzerten und vereint die persönlichen Gedanken der Mitglieder des Community-Ensembles zum Thema Liebe. Damit ist das szenische Konzert eine künstlerische Bestandsaufnahme der Gegenwart, die Antworten gibt auf die Frage, wie wir heutzutage eigentlich lieben und was uns individuell, aber auch als Gesellschaft bewegt.

DOMINIK BACH

»Ich nehme eine neu entflammte Leidenschaft für Musik sowie den Mut, die eigenen Grenzen zu überschreiten, aus dem Projekt mit.«

Chiara, Workshop »Expression«

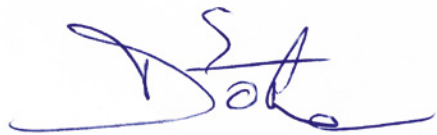


Pavlos Geschichte und die von fünf weiteren Teilnehmer:innen finden Sie zusammen mit Fotos vom »Bergfest« in unserer Mediathek. Scannen Sie hierfür den QR-Code oder besuchen uns online auf elphi.me/Mediathek.

Ich liebe Musik!

Die Möglichkeit zu haben,
hier alles Mögliche aus-
zuprobieren und mit jung
und alt etwas auf die
Bühne zu bringen, ist für
mich ein großes Geschenk!

Ich liebe jeden einzelnen
Moment!

D. S. Oke

Liebe ist nicht immer
erklärbar.

↳ Sie hat viele
Facetten.

Kann nicht gefordert
werden.
Cola

Ich küsse alles an euch,
das Sichtbar und das
Unsichtbar. W.A. Mozart



Fremde -> Bekannte

Bekannte -> Freunde

Freunde = Familie

Musik verbindet



Liebe

ist

Geborgenheit

und

Leidenschaft

WAS BLEIBT

Adieu mon amour,
der Sommer ist zu Ende. Danke für die
schönen Sonnenuntergänge!
Dein Hemd so grau, dein Lachen schrill,
ich weiß nicht, ob ich das noch will.

Zitronenduft in deinem Haar.
Du kamst mir vor wie ein Filmstar.
Küsse im Sand, schmusen im Zelt,
gehörte uns die ganze Welt.

Was bleibt, was bleibt, was bleibt, was
bleibt
von unserer Leichtigkeit?
Was bleibt, was bleibt, was bleibt, was
bleibt
von unserer Liebe?

Wir schwitzten hier, *mit tiger beer*,
die Sterne leuchteten über dir.
Die Stadt war voll, nur wir ganz allein,
Moped ohne Führerschein.

Was bleibt, was bleibt, was bleibt, was
bleibt
von unserer Leichtigkeit?
Was bleibt, was bleibt, was bleibt, was
bleibt
von unserer Liebe?

Liebesfrequenz, null Essenz,
ist das noch derselbe Mensch?
Moment vorbei, gelöst die Hände,
gelöscht sind alle Herzensbrände.

Was bleibt, was bleibt, was bleibt, was
bleibt
von unserer Leichtigkeit?
Was bleibt, was bleibt, was bleibt, was
bleibt
von unserer Liebe?

MACH ICH'S?

Nacht,
kenn' dich nicht.
Kann nicht wegschau'n.
Schock,
deine Hand will mich berühren.

Mach ich's, mach ich's, mach ich's?

Nacht,
kenn' dich nicht.
Ich fühle Hitze.
Du,
du bist scharf. Will dich küssen.

Mach ich's, mach ich's, mach ich's?

EINFACH LIEBEN

Ab und an kann schon ein Lächeln heil'n.
Die Blicke in deine Augen schlagen
treffend ein!
Erzähl'n von Orten, wo die Welt zu
entdecken bleibt, Grenzen frei!
Und plötzlich wird ein großes Problem am
Ende klein.

Egal, ob Mann oder Frau –
das ist heut' einerlei!
Für Zweifel keine Zeit. Der neue Geist,
mittlerweile reif.
Mich interessiert, was euch bewegt
und zum Brennen bringt.
Kein Problem, besser, wenn die Menschen
am Denken sind.

In dieser Welt voller Krieg und extremen
Hass, ist Liebe ein revolutionärer Akt.
Deswegen ruf' ich es laut, bevor man's
wieder ganz vergisst:
»Wir gehören zusamm'n, bleibt wieder
wach, sonst schlaf' ich nicht.

Sonst schlaf' ich nicht!
Sonst schlaf' ich nicht!
Sonst schlaf' ich nicht!
Sonst schlaf' ich nicht!

Ich will dich lieben, einfach wie du bist.
Lieben, einfach wie du bist.
Ohne dich zu leben, viel zu trist.
Hoffe, dass das Feuer nie erlischt.
Ich liebe dich.

Ich will dich lieben, einfach wie du bist.
Tag für Tag begleit' ich dich auf deiner
Reise weiter mit.
Deine Sprache – wow – ich flippe aus!
Tausend neue Wege bringen mich in
Rausch, bieten mir ein'n Raum wie im
Traum.

Deine Herkunft oder Farbe interessiert
mich nicht.
Denn wenn ich wirklich jemand' liebe,
dann verlier' ich mich.
Genieß, wie intensiv es ist!
Es schweißt zusammen.
All der Hass macht mich nur einsam,
und zeigt die Angst.

Ichühl' mich wohl, wenn ich in deinen
Armen bin.
Wir hören nicht zu, was sie sagen – wir sind
farbenblind.
Ichühl' dich stark, auch wenn du nicht
meine Sprache sprichst.
Porque el idioma no es barrera para
amarte así.

Ich will dich lieben, einfach wie du bist.
Lieben, einfach wie du bist.
Ohne dich zu leben, viel zu trist.
Hoffe, dass das Feuer nie erlischt.
Ich liebe dich.

FREIER FALL

Ich treibe auf den Well'n hinaus.
Atme ein, Atme aus.
Die Kälte frisst den Brustkorb auf.
Freier Fall, ich muss hier raus!
Und wenn ich in deine Augen blick',
seh' ich nur mein Spiegelbild.

Und wenn du dich traust, ertrink'!
Wie im Freien Fall, im Wind.
Denn, nur wenn du dich wirklich siehst,
du bist im freien Fall.
Lass los!

Wenn ich dich seh',
wie die Sonne untergeht,
weiß ich die Zeit ist nah.
Wie dein Herzschlag in meiner Hand.

Und wenn du dich traust, ertrink'!
Wie im Freien Fall, im Wind.
Denn, nur wenn du dich wirklich siehst,
du bist im freien Fall.

Wenn ich dich seh',
wie die Sonne untergeht,
weiß ich die Zeit ist nah.
Wie dein Herzschlag in meiner Hand.
Lass los!

ALEGRIA

Wir haben uns hier getroffen,
um etwas zu erzähl'n.
Was uns bewegt, war'n offen,
wir konnten alles wähl'n.
Wir haben viel gesungen,
getanzt und gespielt.
Um manches Wort gerungen
und uns selbst gefunden.

Wir machen, was wir lieben.
Das macht uns so zufrieden.
Wir sind ganz verschieden,
was wir lieben.

Gemeinsam etwas machen,
vom ander'n etwas nehm'n.
Singen, tanzen, lachen
und dafür etwas geb'n.

Wir könn'n uns frei entfalten,
das Leben neu gestalten,
jeder ist willkommen,
und wird ernst genommen.

Wir machen, was wir lieben.
Das macht uns so zufrieden.
Wir sind ganz verschieden,
was wir lieben.

Wie immer wir auch lieben,
das macht uns so zufrieden.
Keine Vorurteile verwalten,
die Welt neu gestalten.

Wir sind mit Euch zusammen,
in diesem großen Saal,
der gefüllt ist mit viel Wärme,
und nicht zum letzten Mal.

Wir machen, was wir lieben.
Das macht uns so zufrieden.
Wir sind ganz verschieden,
was wir lieben.

ELBPHILHARMONIE MEDIATHEK

LIVESTREAMS, VIDEOS, PODCASTS, ARTIKEL U.V.M.



[ELPHI.ME/MEDIATHEK](https://elphi.me/mediathek)



Presented by

Julius Bär





PROJEKT-BETEILIGTE

COMMUNITY-ENSEMBLE

Nele Acke

Kasandra Adzovic

Jamil Alhamo

Natalia Arias Casais

Ulrike Asmussen

Annett Assmann

Johanna Elena Basilico

Kim Beekmann

Mark Behrendt

Hava Bekteshi

Sörin Bergmann

Alexandra Dörner

Yasemin Efe

Olaf Esher

Stine Fontaine

Lisa Frese

Olja Fribus

Tamara Funck

Nataša Grujičić

Armando Gutierrez

Nadin Eveline Hanzig

Jonas Harms

Emma Herrmann

Sarah Hohmann

Niklas Hunckel

Luna Jakob

Lubica Kasang

Chiara Keetz

Stefan Kelm

Achim Kolbe-Dierks

Petra Koppe

Lidija Kovačić

Moritz Kremson

Kristina Krieger

Wiebke Krull

Pavlo Kruzhnov

Fabian Kula

Maximiliane Kultau

Louisa Langholf

Dörte Lehmann

Christine Linsenmeier

Varvara Markina

Aileen Mees

Julie Meins

Lara Mercan

Franziska Mierow

Sheida Mohammadi

Daniela Möller

Lena Moszczyński

Olha Nazarko

Cora Niemann

Jutta Noetzel

Ariane Onopriyenko

Regina Packeiser

Karin Ploetz

Filippo Pratesi

Nele Rüß

Katrin Schenk

Miriam Rebecca Schmidtke

Katrin Schmolling

Sarah Edna Schneider

Ulla Schröder

Yolanda Schröder

Madeleine Schulz

Emma Schulze-Brüggemann

Pamela Tepe

Valeria Tissen

Gisele Uwambaje

Sophia van der Heijden

Ulrike van der Ven

Birgit Wessling

Tim Winkler

Alena Wolf

Marlies Yanar

Constantin Zill

ENSEMBLE RESONANZ

VIOLINE 1

Barbara Bultmann
Juditha Haeblerlin
Mona Burger
Skaiste Diksaityte
Rebecca Beyer

VIOLINE 2

Swantje Tessmann
Gregor Dierck
Benjamin Spillner
Tom Glöckner

VIOLA

Marc Kopitzki
Maresi Stumpf
David Schlage

VIOLONCELLO

Saskia Ogilvie
Lea Tessmann

KONTRABASS

John Eckhardt

ARRANGEMENT & KOMPOSITION

Tobias Schwencke

REGIE

Michael Müller
Marie Petzold

CHOREOGRAFIE

Andreas Heise

KOSTÜME

Marie-Luise Otto

LICHTKONZEPT

Andreas Larsmeyer

WORKSHOP »LYRICS«

Suli Puschban
Arne Gedigk
Alexander Itzke

WORKSHOP »BODY & SOUL«

Sarah Lasaki
Michael Müller
Marte Darmstadt

WORKSHOP »ELPHI«

Juan David Garzón
Mais Harb
Martin Renner

WORKSHOP »EXPRESSION«

Andreas Heise
Kian Jazdi

WORKSHOP »STAGE«

Marie Petzold

COACHING »RAP«

André Schnabel

KONZEPTION

Charlotte Beinhauer
Ilka Berger
Kian Jazdi

TEILNEHMENDEN-BETREUUNG

Mutsumi Kobayashi

DREI FRAGEN AN ALICIA DE BÁNFFY-HALL

Was unterscheidet Community Music von einem »klassischen« Konzert?

Wir Zuschauer:innen dürfen das Konzert von Laien nicht mit der gleichen Brille betrachten wie ein klassisches Konzert. Anders als im klassischen Konzert ist der größte Erfolg bei einem Konzert von Laien nicht nur reine künstlerische Exzellenz, sondern maximale Partizipation am künstlerischen Prozess und Freude an der Performance.



Warum ist Community-Arbeit im Konzerthaus sinnvoll?

Im kreativen Prozess mit anderen lernen wir vieles: gemeinsam etwas zu schaffen, Lösungen zu finden, durchzuhalten, zu kooperieren, und uns gegenseitig wahrzunehmen in unserem Sein. Sich selbst auszudrücken, mit dem eigenen kreativen Ausdruck gesehen, gehört und anerkannt zu werden, ist bestärkend und schafft durch den gemeinschaftlichen kreativen Prozess gesellschaftliche Räume für Alle.

Was machen Community-Projekte mit dem Teilnehmenden?

Wenn wir vom Menschenrecht auf Partizipation am kulturellen Leben ausgehen, halte ich Community-Arbeit für eine gesellschaftliche Pflicht aller kultureller Institutionen. Danach kommen viele weitere Gründe: als Institution relevant zu bleiben für die Gesellschaft, Zugang zu Kultur für alle zu schaffen, künstlerisch neue Wege zu gehen. Dazu bereichert es uns alle, wenn wir uns Unbekanntem öffnen, miteinander ins Gespräch und in Austausch kommen, um für kulturelle Demokratie zu sorgen.

Alicia de Bánffy-Hall ist Professorin für Community Music an der Hochschule Düsseldorf und begleitet das Projekt »Love est. 2023« als Critical Friend. Sie hat europaweit als Community Musician gearbeitet und ist Vorständin des Community Music Netzwerk, Mitglied des Editorial Boards des International Journal for Community Music, Research Fellow am Wilfrid Laurier Music in the Community Centre (Kanada) und Vorsitzende der Community Music Activity Commission (International Society of Music Education).

INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG



FÖRDERKREIS INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

Jürgen Abraham
Corinna Arenhold-Lefebvre und Nadja Duken
Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein und Nikolaus Broschek
Annegret und Claus-G. Budelmann
Christa und Albert Büll
Gudrun und Georg Joachim Claussen
Birgit Gerlach
Ulrieke Jürs
Ernst Peter Komrowski
Dr. Udo Kopka und Jeremy Zhijun Zeng
Helga und Michael Krämer
Sabine und Dr. Klaus Landry
Marion Meyenburg
K. & S. Müller
Zai und Edgar E. Nordmann
Christiane und Dr. Lutz Peters
Änne und Hartmut Pleitz
Bettina und Otto Schacht
Engelke Schümann
Martha Pulvermacher Stiftung
Margaret und Jochen Spethmann
Birgit Steenholdt-Schütt und Hertigk Diefenbach
Farhad Vladi
Anja und Dr. Fred Wendt

sowie weitere Förderer, die nicht genannt werden möchten

THE TALLIS SCHOLARS LIEBE

Schon vor mehr als zweitausend Jahren haben die Menschen Liebeslieder geschrieben. In der Bibel etwa ist im *Hohelied der Liebe* von König Salomo eine ganze Sammlung von Texten zu finden, in denen zwei Liebende überraschend offen und schwärmerisch von Sehnsucht, Zärtlichkeit und Erotik singen. Die blumige Sprache hat Komponist:innen aller Epochen dazu veranlasst, die lateinischen Texte zu vertonen. Eine Auswahl davon stellen nun die Tallis Scholars (Foto) beim Internationalen Musikfest Hamburg vor und schlagen einen Bogen vom 16. Jahrhundert mit Komponisten wie Orlando di Lasso bis in die Gegenwart zu Judith Weir, die als erste Frau den Ehrentitel »Master of the King's Music« trägt – und damit stets für neue Musik am britischen Königshaus sorgt.



15. Mai 2023 | 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlosta, Laura Etspüler, François Kremer,

Julika von Werder, Juliane Weigel-Krämer, Janna Berit Heider, Nina van Ryn

Lektorat: Reinhard Helling

Gestaltung: breeder design

Druck: Flyer-Druck.de

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 698 03, antje.sievert@kultur-anzeigen.com

BILDNACHWEIS

Bilder »Love est. 2023« (Isabela Pacini); Alicia da Bánffy-Hall (Laurie Hall); The Tallis Scholars (Nick Rutter)



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

PRINCIPAL SPONSORS

SAP
Kühne-Stiftung
Julius Bär
Deutsche Telekom
Porsche
Rolex

CLASSIC SPONSORS

Aurubis
Bankhaus Berenberg
Commerzbank AG
Dr. Wolff Group
DZ HYP
Edekabank
GALENpharma
Hamburg Commercial Bank
Hamburger Feuerkasse
HanseMerkur
KRAVAG-Versicherungen
Wall GmbH
M.M.Warburg & CO

PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola
Hawesko
Melitta
Ricola
Störtebeker

FÖRDERSTIFTUNGEN

Claussen-Simon-Stiftung
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung
Ernst von Siemens Musikstiftung
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung
Hans-Otto und
Engelke Schümann Stiftung
Haspa Musik Stiftung
Hubertus Wald Stiftung
Körber-Stiftung
Mara & Holger Cassens Stiftung

STIFTUNG ELBPHILHARMONIE

FREUNDESKREIS ELBPHILHARMONIE LAEISZHALLE E.V.

ELBPHILHARMONIE CIRCLE



Julius Bär



PORSCHE



WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

